

## **Wieder Heimspiele mit Sieg und Niederlage beendet**

Gegen den Tabellenvorletzten Jacober VV gelang ein 3:0 Pflichtsieg, welcher nach 57 Minuten Spielzeit errungen wurde. Die Mannschaft aus der Gemeinde Mülsen hat bisher einige ihrer Spiele nur mit 2:3 verloren und es war klar, dass sich die Gastgeberinnen hüten mussten ihre Gegnerinnen aufgrund der Tabellensituation zu unterschätzen. Entsprechend konzentriert gingen die Frauen mit der Startsechs Steffi, Julia, Geburtstagskind Nadja (alles Gute nochmal!!), Ute, Linda, Evi und Mandy als Libera ans Werk. Yvonne kam wegen ihrer Arbeit erst kurz vor Anpfiff und bat um „Schonung“, so dass Linda in die Startelf „rutschte“.

Die Geschichte des ersten Satzes ist schnell erzählt. 25:10 nach 16 Minuten. Durch gute Aufschläge wurde der Gegner unter Druck gesetzt, und damit dessen Aufbauspiel unterbunden. Die Sätze zwei (25:19) und drei (25:20) konnten ebenso dominiert werden, wobei etwas an Souveränität verloren ging. Die Angriffe wurden nicht mehr so klar ausgespielt, in der Abwehr sich weniger bewegt, so dass die Jacober Damen nun auch erfolgreiche Angriffe abschließen konnten. Vor allem im dritten Satz taten sich die Schwarzenbergerinnen schwerer als erhofft, so dass dieser Satz vom Jacober VV relativ lang ausgeglichen gestaltet werden konnte. Zu dieser Zeit vollzogen die Gastgeberinnen einen Wechsel auf der Zuspielerposition und es spielte Brit für Steffi.

Nun auf in Spiel zwei zum Erzgebirgsderby gegen den Albernauer SV. Die Mannschaft startete mit Brit, Jule, Nadja, Ute, Yvonne, Evi und wieder Mandy als Libera.

Im ersten Satz wurde der Start verschlafen, so dass ein 4:9 und 6:12 Rückstand auf der Anzeige stand. Über 9:14 gelang durch zwei kleine Angabenserien von Julia und Nadja der Anschluss auf 17:18. Zum Satzende hin stabilisierte sich das Spiel und schließlich konnte ein 25:23 Satzgewinn konstatiert werden. Genau entgegengesetzt der Ablauf des zweiten Satzes. Zu Satzbeginn immer leichte Führung von 2-3 Punkten, Albernau konnte dann aber bei 20:20 erstmals ausgleichen. Schon da zeigten sich unerklärliche Konzentrationsschwierigkeiten bei den Gastgeberinnen, weshalb die Gäste zu leichten Punkten kamen. Albernau spielte zu diesem Zeitpunkt stabil mit wenig Eigenfehlern, was dazu führte, dass die Gäste den zweiten Satz mit 25:23 gewannen. Albernau zeigte sich nun gefestigter und konnte dem Spiel immer mehr seinen Stempel aufdrücken, während auf Schwarzenberger Seite Bewegung und Konzentration immer mehr verloren ging. Vor allem in der Abwehr häuften sich ungenaue Annahmen. Auffallend war auch dass im Angriff der nötige Druck verloren ging um direkte Punkte zu erzielen. Lediglich Linda gelang es sich relativ regelmäßig im Angriff durchzusetzen. Über das gesamte Spiel konnte sich der Schwarzenberger Block nicht auf die Angriffe der Gäste einstellen. So waren die verlorenen Sätze drei und vier mit 17:25 und 19:25 die logische Folge.

Der Albernauer SV steht nach diesem Sieg nun auf dem zweiten Tabellenplatz, während die WSG Schwarzenberg Wildenau derzeit Tabellenplatz vier einnimmt.